

Gibt es denn keine »organomorphen« Ansätze zum Verständnis des Lebendigen, Begriffe also, die nicht von außen, aus objektfremden Bereichen den Erscheinungen übergestülpt werden, sondern aus der Betrachtung des Objektes selber gewonnen wurden? Wenn ja, dann sind sie wenig populär, wenig bekannt, ganz einfach, weil sie weniger suggestiv sind und es allemal bequemer ist, sich in vertrauten und gewohnten und vor allem anthropomorphen Kategorien zu bewegen, wie sie der Darwinismus anbietet, als sich in Denkbewegungen zu üben, die anderen, ungewohnten Gesetzmäßigkeiten folgen.

ANDREAS SUCHANTKE, S. 20.

Die Kompensation für die religiöse Entzauberung ist die Poesie. Unter diesem Gesichtspunkt gesehen, war die Romantik eine Fortsetzung des Religiösen mit ästhetischen Mitteln. Die Romantiker suchten keinen Gott mehr für die Moral und die Befestigung der gesellschaftlichen Ordnung, sondern sie suchten einen Gott gegen die Bedrohung durch langweilige Sinnlosigkeit. Das ist ein sehr moderner Zug ...

RÜDIGER SAFRANSKI, S. 39.

## INHALT

Editorial .....	1
Leserforum .....	4

### Brennpunkt

#### Burma – im Zentrum der Weltgeschichte

<i>Johannes W. Schneider</i> .....	5
------------------------------------	---

#### Evolution: Zufall oder »Intelligent Design«?

Von der tätigen Intelligenz im Bereich des Lebendigen – Teil I

<i>Andreas Suchantke</i> .....	9
--------------------------------	---

#### Anthroposophie und Rosenkreuzertum

Im Gedenken an Frank Teichmann

<i>Andreas Neider</i> .....	19
-----------------------------	----

#### Friedrich Benesch – ein Jahrhundertschicksal

Zu Hans-Werner Schroeders Biographie »Friedrich Benesch. Leben und Werk 1907-1991«

<i>Joachim von Königsłow</i> .....	30
------------------------------------	----

### Interview

#### »Das Romantische als Lebensmacht sollte uns nicht fehlen«

Adelbert Reif im Gespräch mit Rüdiger Safranski .....	39
---	----

#### Rüdiger Safranski – Eine romantische Affäre

Zu Rüdiger Safranskis Buch *Romantik. Eine deutsche Affäre*

<i>Reinhard Bode</i> .....	46
----------------------------	----

**Forum Anthroposophie**

**XII. Der Monadismus.** »Das Allein-Wirkliche sind die Beziehungen zwischen konkreten Individuen«  
*Ralf Gleide* ..... 53

**Auf der Suche nach dem Ich**  
Ein Symposium zur »sphärischen Anthropologie«  
*Ute Hallaschka* ..... 56

**Anthroposophie aus skeptizistischer Sicht II**  
Hat sich Helmut Zander Verdienste erworben?  
*Günter Röschert* ..... 60

**Feuilleton**

**Ein neuer Blick auf Paula Modersohn-Becker**  
Drei Ausstellungen zum 100. Todestag in Bremen und Hannover  
*Helge Mücke* ..... 69

**Paula Modersohn-Beckers Leben und Werk in neuen Büchern**  
BARBARA BEUYS: Paula Modersohn-Becker. Oder: Wenn die Kunst das Leben ist (*Helge Mücke*) • RAINER STAMM: Ein kurzes intensives Fest. (*Helge Mücke*) • MONIKA KIEL-HINRICHSEN: Ein unentwegtes Brausen (*Andrea Errenst*) ..... 73

**Nachrichten** ..... 78

**Bücher** ..... 82

RUDOLF STEINER. Das Graphische Werk / Das Malerische Werk (*Christiane Haid*) • FRANK TEICHMANN: Goethe und die Rosenkreuzer (*Eckart Förster*) • RUDOLF STEINER: Anthroposophie und Rosenkreuzertum (*Helge Mücke*) • ADRIANA KOULIAS: Der Tempel des heiligen Gral (*Stephan Eisenhut*) • JOSEPH RATZINGER: Jesus von Nazareth (*Wolf-Ulrich Klünker*) • ELSEBETH WEYMANN: Grenz-Gängerinnen (*Ruth Ewertowski*) • THOMAS KRÄMER: Leonardo – Michelangelo – Raphael. Ihre Begegnung 1504 und die »Schule der Welt« (*Reinald Witters*)

Veranstaltungen ..... 96

die Drei | 2/2007



»Ich weiß, ich werde nicht sehr lange leben. Aber ist das denn traurig? Ist ein Fest schöner, weil es länger ist? Und mein Leben ist ein Fest, ein kurzes intensives Fest ...« PAULA MODERSOHN-BECKER, S. 69.

**Titelbild:** Sonnenaufgang über dem vereisten Baikalsee in Zentral-Sibirien/Russland. Foto: Bettina Woiwode